



6. Bayreuther Klimaschutzsymposium, 15.11. 2022

Begrüßung durch Landrat Florian Wiedemann

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich darf Sie als Landrat des Landkreises Bayreuth herzlich zum 6. Bayreuther Klimaschutzsymposium begrüßen, das von Landkreis und Stadt Bayreuth gemeinsam veranstaltet wird.

Das Symposium ist eines von vielen Beispielen für die intensive **Zusammenarbeit** der Klimaschutzmanagements von Stadt und Land, durch die wir **Kompetenzen und Ressourcen bündeln** und **Kosten senken** können.

Ein weiteres Beispiel dieser **Stadt-Land Partnerschaft** wird heute noch näher beleuchtet werden: Die **gemeinsame Solardachoffensive**, mit der wir die eigenen kommunalen Liegenschaften weitestgehend mit Solaranlagen ausstatten wollen und begleitend umfangreiche Informations- und Beratungsangebote zur Verfügung stellen.

In der Stadt und im Landkreis Bayreuth haben die erneuerbaren Energien zusammengerechnet bereits einen **Anteil von 70 % am Stromverbrauch**. Dies ist deutlich mehr als der bayernweite und der oberfränkische Durchschnitt. Allerdings wird aufgrund der zunehmenden Elektrifizierung des Verkehrssektors und der Zunahme von strombetriebenen Gebäudeheizungen der Strombedarf bis zum Jahr 2045 um das 2,5-fache zunehmen.

Das bedeutet: Synchron zum steigenden Strombedarf müssen auch die erneuerbaren Energien weiter **ausgebaut** werden. Ansonsten würde die **Abhängigkeit von fossilen Energieträgern drastisch steigen**.

Bei diesem Ausbau kommt der Solarenergie eine besondere Bedeutung zu, deshalb haben wir sie auch zum Hauptthema der heutigen Veranstaltung gemacht.

Vorteile von Solarenergie

- Solaranlagen sind **wartungsarm, zuverlässig und langlebig**.

- Sie sind sehr **flächeneffizient**: Um dieselbe Strommenge wie auf einem PV-Dach zu erzeugen, bräuchte man bei Windenergieanlagen auf dem Land die vierfache Fläche und bei Biogasanlagen sogar die 50-fache Fläche.
- Solaranlagen ermöglichen eine **Doppelnutzung**: zum Beispiel die Kombination mit Landwirtschaft (Agri-PV) oder mit Parkplätzen (Solar-Carports).
- Vor allem aber, und das ist in der aktuellen Energiekrise vielleicht das Wichtigste: PV-Anlagen sind **schnell installierbar**.

Daneben muss unser Augenmerk aber auch den anderen erneuerbaren Energieträgern gelten: Biogas- und Wasserkraftanlagen sind wichtig, weil sie als grundlastliefernde Kraftwerke das Stromnetz stabilisieren. Windkraft liefert hohe Energieerträge und soll weiter ausgebaut werden – In Bayern von derzeit 0,7 Prozent der Landesfläche auf 1,1% bis 2027. Die Regionalpläne werden aktuell überarbeitet und neue Windvorranggebiete festgesetzt.

Auch wenn der Landkreis bei der Windstromerzeugung unter den bayerischen Landkreisen einen Spitzenplatz belegt, dürfen wir uns nicht auf dem Erreichten ausruhen, sondern werden auch im Landkreis bei der Windkraft weiter zulegen: Aus Gründen der **Energiesicherheit**, des **Klimaschutzes**, aber auch, weil wir in den erneuerbaren Energien eine große Chance zur **Stärkung der regionalen Wirtschaftskraft** sehen.

Bis Windanlagen gebaut sind, vergeht aber einige Zeit, die wir nutzen können, um die Solarenergie weiter voranzutreiben. Stadt und Landkreis gehen dabei voran und hoffen auf viele Wegbegleiter.

Die heutige Veranstaltung ist für die Wissensvermittlung und die Vernetzung der Akteure sehr wichtig und daher ein weiterer Schritt auf diesem Weg.

Ich wünsche Ihnen einen spannenden und inspirierenden Veranstaltungstag und darf nun an die Moderatorin und Klimaschutzmanagerin Jana Edlinger übergeben, die Sie heute Vormittag durch das Programm führen wird.